

A15 Abwägung

Beitrag von „AbgeordneteLehrkraft“ vom 25. Dezember 2024 11:43

Ich kann die Überlegungen gut verstehen. Ich habe mich tatsächlich für die Zeit, in der meine Kinder klein sind, gegen die Beförderungen entschieden. Schulentwicklung ist mir trotzdem sehr wichtig und in einem kleinen Teil hab ich das gegen relativ üppige Entlastungsstunden getan.

Lebende Kinder zu haben ist für mich biographisch bedingt auch alles andere als selbstverständlich. Mir hat es sehr geholfen, beruflich und privat zunächst meine absoluten nicht verhandelbaren Bedingungen festzulegen:

- 1) Ich möchte viel Zeit daheim bei meinen Kindern sein, kann da aber auch gerne arbeiten.
- 2) Ich möchte mich in der Schule immer engagieren. Die Minimalanforderungen zu erfüllen und ständig ein schlechtes Gewissen haben, ist nichts für mich.
- 3) Ich brauche immer wieder innovative Aufgaben.

Ferner habe ich mich gefragt, was ich mehr bereuen würde: keine höheren Ämter zu erreichen oder viel zu viel arbeiten und die Zeit bei den Kindern (und der nötigen Selbstfürsorge für meine Behinderung) sparen zu müssen.

Eine weitere unbequeme Frage in die andere Richtung: was würdest du mehr bereuen, wenn es mit dem Kinderwunsch nicht mehr klappt? Falls ich das richtig verstanden habe.

Ich wünsche dir eine gute Entscheidungsfindung.